



DVD
VIDEO



Didaktische FWU-DVD

Naturschutz heute

Das Medieninstitut
der Länder





Die Didaktische FWU-DVD startet automatisch. Der Vorspann kann mit der *Enter*- oder der *Skip*-Taste der Fernbedienung oder durch einen Mausklick am PC übersprungen werden.

Mit den *Pfeiltasten* der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte (z. B. Film, Filmsequenz, Bild etc.) ansteuern und mit *Enter* starten. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den *Pfeiltasten* an und rufen diese mit *Enter* auf:

- Der Button „Hauptmenü“ führt zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „zurück“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.
- Alle Bildschirmtafeln bieten den Button „Info ein“ bzw. „Info aus“, über den Sie Zusatzinformationen ein-/ausblenden können.
- Stehen innerhalb eines Menüpunktes mehrere Bilder, Grafiken oder Karten zur Verfügung, können Sie mit den Buttons „>“ und „<“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste *Menu* oder *Title* der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können

- die zentrale Bedeutung von Ökosystemen erschließen;
- an einem einheimischen Ökosystem die unterschiedliche Interessenlage von Naturnutzern nennen und bewerten;
- die Bedeutung des Begriffes „Nachhaltigkeit“ an einfachen Beispielen aus der Praxis erklären;
- die Funktionsmechanismen des modernen Naturschutzes beschreiben und sie selbstständig auf neue Problemstellungen anwenden;
- beschreiben, wie Naturschutz in der Theorie geplant und in der Praxis umgesetzt wird;
- langfristige Veränderungen eines Ökosystems erläutern;
- biologische Sachverhalte in Problemzusammenhänge einbinden und Lösungsstrategien entwickeln;
- die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in ein Ökosystem beschreiben und beurteilen.



Zum Inhalt

Menü „Naturschutz heute“

Vom Hauptmenü aus können der Hauptfilm „Naturschutz ohne Grenzen“ und der Kurzfilm „Zur Geschichte des Naturschutzes“ gestartet werden. Der Hauptfilm dient als Einstieg in das Thema Naturschutz und bietet in anschaulichen Episoden Basiswissen an. Fragen zur Entwicklung der Naturschutzbewegung in Deutschland werden in einem Kurzfilm behandelt. Darüber hinaus können die Sequenzen des Hauptfilms in einem eigenen Menü direkt angewählt werden. Im Menü

„Naturschutz in der Praxis“ werden vier Bilderserien zum Thema Naturschutz angeboten.

Naturschutz ohne Grenzen

(Film 23 min)

Warum sollen wir die Natur schützen? Wir alle nutzen unsere natürliche Umgebung, sei es für den Beruf oder in der Freizeit. Landwirte, Schäfer, Jäger, aber auch Touristen, Sportler oder Schülerinnen und Schüler beim Ausflug ins Grüne leben entweder von den natürlichen Ressourcen der Natur oder erfreuen sich daran. Die vielfältige Nutzung kann Tiere und Pflanzen, aber



auch ganze Lebensräume gefährden. Der Film „Naturschutz ohne Grenzen“ beleuchtet die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Schutz der Natur.

Menü „Naturschutz ohne Grenzen – Sequenzen“

In diesem Menü können alle acht Sequenzen des Hauptfilms einzeln aufgerufen werden.

Menü „Naturschutz in der Praxis“

Warum sollen wir die Natur schützen? (2 Bilder): Die völlig unterschiedlichen Lebensräume „Stadt“ und „Land“ werden im Bild gezeigt und kommentiert.

Gefährdete Lebensräume (5 Bilder): In dieser Bilderserie sind fünf gefährdete Lebensräume und ihre Bewohner zu sehen: Moore, Heidelandschaften, Auwälder, Salzwiesen und Streuobstwiesen.

Wildtiere – von häufig bis ausgestorben (5 Bilder): In Bild und Text werden fünf unterschiedlich bedrohte Tierarten vorgestellt: die häufig vorkommende Amsel, die zunehmend bedrohte Heuschrecke, der extrem bedrohte Feldhamster, der ausgestorbene Gänsegeier und der scheue Biber, dessen Anzahl nach vielen Jahren wieder zunimmt.



Was kann man im Garten tun? (Bild):
Viele Tierarten kommen in Gärten vor. Das Info-Ein-Bild zeigt sechs typische Vertreter, die einen wilden Garten besuchen oder bewohnen. Der Buntspecht liebt alte Bäume mit vielen Insekten und ihren Larven. Eichelhäher halten sich meist hoch in den Baumspitzen auf, erkunden aber auch gerne jeden Winkel des Gartens. Das Rotkehlchen bevorzugt die Strauchzone mit dichtem Laub. Eichhörnchen bauen ihre Kobel in die Wipfel der Bäume, verstecken aber auch gerne Nüsse in der Erde. Die Brennesseln werden zur Eiablage von vielen Schmetterlingen besucht. Igel leben am Boden und verstecken sich tagsüber gern in einer Hecke unter altem Laub.

Kurzfilm „Zur Geschichte des Naturschutzes“ (4:10 min)

Hubert Weinzierl, der Präsident des Deutschen Naturschutzrings, erzählt in diesem Kurzfilm über die Anfänge der Naturschutzbewegung in Deutschland und zeichnet die Entwicklung bis heute nach. Dabei wird der Bogen geschlagen ausgehend von der Industriellen Revolution im 19. Jahrhundert, über die ersten Schutzgebiete, wie z. B. die Lüneburger Heide, bis hin zu den Anfängen der „Gruppe Ökologie“ mit Bernhard Grzimek, Konrad Lorenz und Horst Stern. In einem Schlusswort plädiert Hubert Weinzierl für ein neues Natur- und Umweltbewusstsein.



Verwendung im Unterricht

Das Thema „Naturschutz“ ist in den Lehrplänen aller Schulformen meist für die Klassenstufen 5 bis 9 vorgesehen. Nach den KMK-Bildungsstandards für das Fach Biologie wird „Natur- und Umweltschutz“ mit den Basiskonzepten „Artenschutz“, „Biotopschutz“ und „Gefährdete Ökosysteme“ behandelt. Entsprechend den Anforderungen in den Bildungsstandards bewerten die Schülerinnen und Schüler Lösungen unter Berücksichtigung biologischer Aspekte. Darüber hinaus nutzen sie biologisches Wissen zur Entwicklung von

Schutzstrategien, die eine nachhaltige Nutzung und den effizienten Schutz aller natürlichen Ressourcen gewährleistet. Die Didaktische FWU-DVD behandelt folgende Themenschwerpunkte:

- Methoden des Naturschutzes
- Schutzgebietskategorien
- Sicherung der Artenvielfalt
- Ökologische Wechselwirkungen
- Nationalpark Bayerischer Wald
- Forschung und Schutz
- Tourismus und Landwirtschaft in Schutzgebieten
- Seltene und häufige Tiere
- Gefährdete Lebensräume
- Naturschutz im Garten



- Umweltethik
- Geschichte des Naturschutzes

Die Vielzahl der Medien (Film, Sequenzen, Grafiken) kann in verschiedenen Unterrichtseinheiten eingesetzt werden. Es ist hilfreich, sich zunächst die Programmstruktur zur Hand zu nehmen, die einen guten Überblick über die auf der DVD vorhandenen Medien gibt. Ergänzend werden im ROM-Teil der DVD zahlreiche Materialien (Arbeitsblätter, Grafiken, Texte usw.) als PDF-Dateien angeboten. Die Datei unter der Rubrik „Verwendung im Unterricht“ gibt Hinweise zum Einsatz im Unterricht.

Methodische Hinweise

Der ROM-Teil dieser DVD enthält neben den umfangreichen Arbeitsmaterialien auch Arbeitsblätter und den Filmkommentar als PDF- und Word-Dokument (Ordner „Arbeitsmaterial/Word_Dateien“).

Diese Elemente ermöglichen zusätzliche Formen des schülerzentrierten Arbeitens. Das Word-Dokument mit dem Sprechertext kann dazu dienen, Alternativen zum Kommentartext des Films zu entwickeln oder ggf. Teile zu übernehmen. Die Arbeitsblätter können der jeweiligen Unterrichtssituation oder entsprechend der eigenen Vor-

stellungen und Erfordernissen angepasst werden. Das Materialangebot des ROM-Teils eröffnet Chancen für einen stärker schülerzentrierten, kreativen und ergebnisorientierten Unterricht.

Arbeitsmaterial

Im ROM-Teil der DVD stehen Ihnen Hinweise zur Verwendung im Unterricht sowie Arbeitsblätter zur Verfügung (siehe Tabelle). Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeits-

material“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite. Über diese können Sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen (PDF-Dokumente). Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie Buttons („Inhaltsverzeichnis“, „Startseite“, „Erste Seite“), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Diese erscheinen nicht im Ausdruck. Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader (im Ordner „Adobe“).

Im Ordner „Arbeitsmaterial/Word_Dateien“ finden Sie die Arbeitsblätter auch als Word-Dokumente.

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	8 Arbeitsblätter (mit Lösungsvorschlägen)
Texte, Karte, Grafiken	<ul style="list-style-type: none"> • Text: Bernhard Grzimek – Ein Leben für die Natur und ihre Tiere • Text: Aldo Leopold – Vom Wilden Westen in den Böhmerwald • Text: Wildnis stiften in Brandenburg • Text: Schutzgebietskategorien • Karte: Schutzgebiete in Deutschland • Grafik: Artenvielfalt weltweit • Grafik: Artenvielfalt der Wirbeltiere weltweit • Grafik: Artenvielfalt der Wirbeltiere in Deutschland
Filmkommentare	Filmkommentare (als PDF- und Word-Dokument)
Begleitheft	ausführliches Begleitheft zur DVD
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Info zu ergänzenden FWU-Medien
Links	kommentierte Linksammlung zum Thema
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD



Beispiel für ein Arbeitsblatt

46 02578 Naturschutz heute

Arbeitsblatt 2

Name:

Klasse:

Gefährdete Tierarten



1. Warum sind Feldhamster stark bedroht?



2. Viele Heuschreckenarten werden immer seltener. Was sind die Ursachen dafür?



3. Biber waren früher bei uns sehr selten. Inzwischen leben hier wieder über 20.000 Tiere. Beschreibe die Wiederkehr der Biber.



Programmstruktur

Didaktische FWU-DVD
Naturschutz heute
46 02578

Naturschutz heute
Naturschutz ohne Grenzen – Film 23 min
Naturschutz ohne Grenzen Sequenzen
Naturschutz in der Praxis Bilder
Zur Geschichte des Naturschutzes Kurzfilm 4:10 min
Arbeitsmaterial

Arbeitsmaterial
Verwendung im Unterricht
Arbeitsblätter
Texte, Karte, Grafiken
Filmkommentare
Begleitheft
Programmstruktur
Weitere Medien
Links

→ Naturschutz ohne Grenzen – Film	23 min
→ Naturschutz ohne Grenzen	
Ökosystem und Artenvielfalt	1:10 min
Gefährdete Natur	2:20 min
Nutzung und Schutz	4:10 min
Forschung für den Naturschutz	2:20 min
Wald und Borkenkäfer	1:40 min
Natur- und Artenschutz ohne Grenzen	0:50 min
Der heimliche Luchs ist zurück	3:50 min
Naturschutz und Tourismus	3:30 min
→ Naturschutz in der Praxis	
Warum sollen wir die Natur schützen?	2 Bilder
Gefährdete Lebensräume	5 Bilder
Wildtiere – von häufig bis ausgestorben	5 Bilder
Was kann man im Garten tun?	Bild
→ Zur Geschichte des Naturschutzes	Kurzfilm 4:10 min

Produktionsangaben
Naturschutz heute (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2009

DVD-Konzept

Till Meyer

DVD-Authoring und Design

mastering studio münchen GmbH
im Auftrag des FWU Institut für Film und
Bild, 2009

Bildnachweis

Till Meyer, Klaus Bogon, Fotoarchiv Wein-
zierl, Nationalpark Bayerischer Wald, York
Project (Alfred Rethel, Biermann, Friedrich,
Koch), Fotolia (Crimson, vchphoto, escapade
photos, Antoine Cupial, Maksym Gorpe-
nyuk, Lothi, Alfred Tschui, marilyn barbone,
Peter Bialas), Wikipedia (Zakysant, Szczepa-
nek, Willow, Trepte, Lersch, Peters, Wagner,
Marqua, Linnenbach, Danie, Landgraf, Rei-
mann, Soebe, Mausemarie, Nikanos, Mañas,
Merian, Friedrich, Wright, Turelio, USFW)

Karten und Grafiken

Till Meyer, Marco Heurich, Nationalpark
Bayerischer Wald, Zoologische Gesellschaft
Frankfurt, Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

Arbeitsmaterial

Till Meyer

Begleitheft

Till Meyer, Martin Bilfinger

Pädagogischer Referent im FWU

Martin Bilfinger

Produktionsangaben zu den Filmen
Naturschutz ohne Grenzen (Film)
Zur Geschichte des Naturschutzes
(Kurzfilm)

Produktion

Till Meyer
im Auftrag des FWU Institut für Film und
Bild, 2009

Buch, Regie

Till Meyer

Kamera

Michael Springer

**Für die wertvolle Unterstützung unse-
rer Arbeit danken wir:**

Wolfgang Bäuml, Karl-Heinz Englmaier,
Manfred Graßl, Marco Heurich, Maria Huß-
lein, Eric Imm, Stefanie Jäger, Anton Jobst,
Hans Kiener, Werner Kirchner, Achim Klein,
Zdeňka Křenová, Lukas Laux, Milenka Mehr,
Edith Mejstrik, Jörg Müller, Wilhelm Mutzl,
Elke Ohland, Rainer Pöhlmann, Stefan Poost,
Robin Reiter, Andreas Retzer, Annemarie
Schmeller, Wolfgang Schröder, Claudia Se-
wig, Karl Friedrich Sinner, Robert Stockinger,
Michal Valenta, Stefan Viessmann, Hubert
Weinzierl, Günther Worel

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2009

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 02578

Naturschutz heute

Naturschutz soll für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur sorgen. Ziel ist es, naturnahe Lebensräume zu erhalten, die Artenvielfalt zu sichern und eine nachhaltige Nutzung durch den Menschen zu ermöglichen. Die FWU-Neuproduktion zeigt Hintergründe, Motive, Methoden und Strategien des Naturschutzes in Deutschland am Beispiel des Großraumes Bayerischer Wald. Als wichtige Säulen des modernen Naturschutzes werden die Fortschritte in Ethik und Forschung dargestellt. Der DVD-ROM-Teil enthält neben Arbeitsblättern auch umfangreiches Text- und Kartenmaterial zum Thema Naturschutz.

Erscheinungsjahr:	2009	DVD-ROM-Teil:	Unterrichtsmaterialien
Laufzeit:	28 min	Arbeitsblätter:	8
Filmsequenzen:	8	Zielgruppe:	Allgemeinbildende Schule (5-10), Erwachsenenbildung
Bilder:	13		
Sprache:	Deutsch		

Schlagwörter:

Artenschutz, Artenvielfalt, Biodiversität, Biotop, Borkenkäfer, Forschung, Luchs, Nationalpark, Naturpark, Naturschutz, Naturschutzgebiet, Ranger, Tourismus, Wald, Waldsterben

Systematik:

Biologie › Ökologie › Ökosysteme
› Allgemeine Biologie › Biologische Forschung, biologische Arbeitsmethoden

Umweltgefährdung, Umweltschutz

› Arten, Biotope, Landschaft, Umweltbewusstes Handeln

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240
info@fwu.de
www.fwu.de

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMA
Alle Urheber- und Leistungs-
schutzrechte vorbehalten.
Nicht erlaubte / genehmigte
Nutzungen werden zivil- und
/ oder
strafrechtlich verfolgt.

Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC:
DVD-Laufwerk und DVD-
Player-Software, empfohlen
für Windows ME/2000/
XP/Vista



4602578010

www.fwu.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

